

26. Juni 2014

Wasserwirtschaftsfonds bewilligt 87 Projekte für Niederösterreich

LR Pernkopf: „Wichtiger Beitrag für sauberes Wasser“

In der heutigen Kuratoriumssitzung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds erhielten Gemeinden, Verbände und Genossenschaften eine Förderzusage für insgesamt 34 Ökoprojekte, 14 Wasserversorgungs- und 38 Abwasserbeseitigungsanlagen. Bewilligt wurde auch die Förderung eines Sonderkatastrophenschutzplanes für die Stadtgemeinde Stockerau. „Mit der Errichtung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wird ein wichtiger Beitrag für sauberes Wasser geleistet. Weiters werden 600 Arbeitsplätze gesichert und dadurch auch ein wesentlicher Impuls für die Bauwirtschaft in Niederösterreich gesetzt. Mit den genehmigten Ökoproyekten an unseren Flusslandschaften investieren wir weiter in unser wertvolles Naturland Niederösterreich“, so Landesrat Pernkopf.

Mit den beschlossenen Gesamtförderungsmitteln von 2,3 Millionen Euro kann im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft ein geplantes Investitionsvolumen von über 19 Millionen Euro ausgelöst werden. Unter den bewilligten Projekten im Bereich der Wasserversorgung befindet sich unter anderem jenes der Gemeinde Scheibbs im Mostviertel. Aus dem Waldviertel erhielten die Gemeinden Heidenreichstein und Weitersfeld die Förderzusage für ihre eingereichten Abwasserbeseitigungsanlagen. Im Weinviertel wird die Sicherung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Hollabrunn und im Industrieviertel werden die Kanalisationsprojekte in den Gemeinden Mödling und Semmering gefördert.

Für Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer konnten 34 Förderzusagen in der Höhe von rund 2,2 Millionen Euro ausgesprochen werden, mit denen nun an den Flüssen Thaya, Erlauf, Ybbs und Fischa die Durchgängigkeit für Fische verbessert bzw. Renaturierungen durchgeführt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.